

Interfraktionelle Motion GB/JA!, GFL/EVP (Regula Tschanz, GB/Michael Steiner, GFL): Velohauptachse Köniz-Bern-Ostermundigen; Fristverlängerung

Am 28. April 2016 hat der Stadtrat die nachfolgende Motion erheblich erklärt. Mit SRB 2018-492 vom 8. November 2018 hat der Stadtrat die Abschreibung abgelehnt und die Frist bis 31. Dezember 2022 verlängert.

Der Gemeinderat von Bern legt gemeinsam mit den Gemeinden Köniz und Ostermundigen und dem Kanton eine Velohauptachse Schliern – Köniz – Hauptbahnhof Bern – Bahnhof Ostermundigen – Rüti fest, auf welcher Velofahrende sicher, schnell und direkt zum Ziel gelangen.

1. Die Velohauptachse wird in einer ersten Phase auf bestehenden Neben- und Hauptstrassen durchgehend signalisiert, Hindernisse werden reduziert und Gefahrenstellen entschärft, flächig rote Markierungen in Knotenbereichen aufgetragen, Querungshilfen erstellt, Ampeln auf Velos optimiert und die Einführung mit Kommunikationsmassnahmen begleitet.
2. In einer zweiten Phase wird die Linienführung verbessert und entsprechende Ausbau-massnahmen ins Agglomerationsprogramm integriert.
3. Ein Anschluss an die geplante Fussgänger- und Velobrücke Länggasse-Nordquartier wird sichergestellt und dient als attraktive Alternative zur Zentrumsdurchfahrt.

Begründung

Als Entlastung für den Bus Nr. 10 ist eine parallel führende Velohauptachse eine kostengünstige Alternative mit sehr gutem Kosten/Nutzen-Verhältnis. Der Veloverkehr ist platzsparend und hat dadurch ein beträchtliches Potenzial. Auf gut angelegten Velobahnen im Ausland verkehren bis zu 30 000 Velos pro Tag. Voraussetzung sind sichere und direkte Routen, auf denen das Ziel gleich schnell oder schneller erreicht werden kann wie mit dem Auto oder dem öV.

Folgende Routenführung ist zu prüfen: Schliern – Köniz Zentrum – Fischermätteli – Loryplatz – Bahnhof Bern – Kornhausbrücke – Militärstrasse – Zentareal – Bahnhof Ostermundigen – Rüti.

Selbstverständlich sind lokale Abweichungen zu diesem Routenvorschlag möglich.

Die Erstellung der Velohauptachse bedingt in einer ersten Phase Investitionen in die Sicherheit wie Querungshilfen, Vortrittsregelung auf Quartierstrassen, Beseitigung von Gefahrenstellen und Hindernissen, Markieren von Velostreifen, Grüne Welle für Velos bei Lichtsignalanlagen, durchgehende Signalisation und geeignete Öffentlichkeitsarbeit (Motto: «Genug vom überfüllten Bus? Nimm's Velo!»). Eine durchgehende Signalisierung erhöht die Sichtbarkeit der Routenführung und die Publikumswirksamkeit der Hauptachse. Synergien können genutzt werden, indem bestehende Freizeitrouten (z.B. Nr. 74) wie geplant auf dieser Velohauptachse ins Zentrum geführt werden. Gut sichtbare Velozählstellen erhöhen die Attraktivität.

In einer zweiten Phase wird mit baulichen Ausbaumassnahmen, die über das Agglomerationsprogramm finanziert werden, die Routenführung verbessert. Mögliche Bauprojekte sind:

- | | |
|---------------|--|
| Köniz | - Brühlplatz-Sporthalle Weissenstein (entlang BLS-Trasse) |
| | - Schliern-alter Friedhof-Stapfenstrasse-Köniz Zentrum |
| Bern | - Fussgänger- und Velobrücke Länggasse-Nordquartier |
| | - Velofreundliche Sanierung Viktoriaplatz |
| | - Bolligenstrasse bis Zentweg bzw. direkte Route durch das Zentareal |
| Ostermundigen | - Velofreundliche Bahnhofunterführung |

Die Forderungen der Motion entsprechen den Zielen des Sachplans Veloverkehr des Kantons Bern, der am 3. Dezember 2014 genehmigt wurde. Diese Motion wird koordiniert in den Parlamenten von Köniz, Bern und Ostermundigen eingereicht.

Bern, 15. Januar 2015

Erstunterzeichnende: Regula Tschanz, Michael Steiner

Mitunterzeichnende: Daniel Klauser, Tania Espinoza Haller, Bettina Jans-Troxler, Janine Wicki, Matthias Stürmer, Patrik Wyss, Manuel C. Widmer, Cristina Anliker-Mansour, Regula Bühlmann, Katharina Gallizzi, Leena Schmitter, Franziska Grossenbacher, Stéphanie Penher, Luzius Theiler, Mess Barry, Christa Ammann, Seraina Patzen, Christine Michel, Kurt Hirsbrunner, Benno Frauchiger, Daniel Imthurn, Marco Pfister, Sandra Ryser

Bericht des Gemeinderats

Mit Beschluss vom 8. November 2018 hat der Stadtrat die Abschreibung der vorliegenden Motion abgelehnt und eine neue Frist bis 31. Dezember 2022 angesetzt (SRB Nr. 2018-492). Zu diesem Zeitpunkt waren mehrere Punkte im Abschnitt Guisanplatz – Ostermundigen noch offen.

Die Velohauptroute Bern – Eigerplatz – Köniz ist bereits seit 2018 gemeindeübergreifend fertiggestellt. Auf der Velohauptroute Bern – Ostermundigen gibt es jedoch nach wie vor zwei nicht realisierte Abschnitte: Den Abschnitt auf dem Zentweg und eine bessere Velolösung auf dem Guisanplatz.

Die Umsetzung der Massnahmen zugunsten des Veloverkehrs auf dem Zentweg hat sich aufgrund einer Beschwerde verzögert. Inzwischen erfolgte jedoch eine Einigung und die Massnahmen können im Frühling 2023 realisiert werden, heisst: Tempo 30 auf der gesamten Strecke des Zentwegs, Anpassungen der Parkierung sowie Vertikalversätze zur Senkung des Tempos des Motorisierten Individualverkehrs¹.

Mit dem Projekt «Neubau Haltestelle Guisanplatz»² planen der Kanton Bern, BERNMOBIL und die Stadt Bern derzeit gemeinsam eine vereinfachte Tramführung am Guisanplatz. Dazu soll die Tramhaltestelle an die Papiermühlestrasse verschoben werden. Mit diesem Umbau des Guisanplatzes soll auch der Velostandard gemäss Masterplan Veloinfrastruktur erreicht werden: Auf allen Seiten durchgehend breite Radstreifen und ein gesichertes indirektes Linksabbiegen mit vergrösserten Aufstellbereichen. Der Kanton als Strasseneigentümer hat entschieden, das Bauprojekt für diese Variante auszuarbeiten. In der Rodtmattstrasse im Anschluss Guisanplatz wird Platz geschaffen, um baulich separierte Velowege in beide Richtungen erstellen zu können, wo heute keine Veloinfrastruktur vorhanden ist. Die Detailplanung der Lichtsignalsteuerung ist noch nicht erfolgt. Die Stadt Bern setzt sich im Rahmen der Ausarbeitung des Bau- und Ausführungsprojekts für velofreundliche Lichtsignalanlagen am Guisanplatz ein. Neben der Priorisierung des ÖV sind hier insbesondere auch kurze Wartezeiten für den Veloverkehr und gut abgestimmte Grünphasen beim indirekten Linksabbiegen von Interesse³. Im Anschlussbereich der Mingerstrasse wird es zudem breitere Fahrbereiche für geradeausfahrende Velos in Richtung Rodtmattstrasse geben. Mit diesem Umbau des Guisanplatzes wird die letzte Lücke der Velohauptroute Bern – Ostermundigen geschlossen. Dazu hat der Stadtrat am 28. April 2022 einen Projektierungskredit bewilligt (SRB Nr. 2022-183). Die Ausarbeitung des Bauprojekts erfolgt bis Ende 2023. Nach Abschluss des Bewilligungsverfahrens (bis ca. Ende 2024) und nach Bewilligung des notwendigen Realisierungskredits (voraussichtlich 2025) ist der Baubeginn ab 2026 geplant.

¹ Dazu liegt seit 24. November 2022 die Baubewilligung vor (mit einer 30-tägigen Beschwerdefrist).

² <https://www.kantonsstrassen-projekte.bvd.be.ch/de/start/region-berner-mittelland/neue-haltestelle-guisanplatz-bern.html>

³ Mit der Aktualisierung des Masterplanes Veloinfrastruktur besteht seit kurzem auch eine Planungsgrundlage für velofreundliche Lichtsignalanlagen.

Aus den genannten Gründen beantragt der Gemeinderat dem Stadtrat eine Fristverlängerung zur Erfüllung der Motion bis Ende 2026.

Antrag

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Bericht des Gemeinderats zur Interfraktionellen Motion GB/JA!, GFL/EVP (Regula Tschanz, GB/Michael Steiner, GFL): Velohauptachse Köniz-Bern-Ostermundigen; Fristverlängerung
2. Er stimmt einer Fristverlängerung zur Erfüllung der Motion bis 31. Dezember 2026 zu.

Bern, 14. Dezember 2022

Der Gemeinderat